



Zu schnelle Autofahrer im Visier

Eltern und Schulleitung der Gemeinschaftsgrundschule Poller Hauptstraße (GGs) waren es leid, die Schulkinder auf ihrem morgendlichen Weg durch zu schnell fahrende oder direkt vor der Schule geparkte Autos gefährdet zu sehen. Seit kurzem sichern Elternlotsen morgens zwischen 7.45 Uhr und 8.15 Uhr den Zugang auf dem Schulpfad. Seither ist nach Einschätzung von Anwohnern bereits Besserung erreicht worden. „Es gibt sogar schon bekannt »rasende« Autofahrer, die bei Ansicht der Elternlotsen die Einfahrt in den Schulpfad meiden“, hat Hans Burgwinkel beobachtet. Auch der

Verkehr auf dem schmalen Schenkspfad sei durch den Lotseneinsatz reduziert worden. Kinder gerieten jetzt nicht mehr so oft in Gefahr, quasi an die Wand gequetscht zu werden, wenn Eltern ihre Kinder eilig in die Kita Kälchensweg bringen wollten. Die Aufklärungsarbeit der Schule habe manche Eltern, die ihre Pänz mit dem Auto zur Schule fahren, nachdenklich gemacht. Hoffungslose Fälle blieben aber, sagt Burgwinkel und zitiert eine Mutter, die auf die Bitte, ihr Kind an der Hauptstraße abzusetzen, geantwortet habe: „Mein Kind will die 50 Meter nicht gehen“. (bl) Foto: Burgwinkel

KSTA 15.2.2018